

# Arbil:

## Kurdistans schönste Stadt

> Von: Walid Abdul-Amir Alwan  
Fotos: Ahmad Abdul-Latif El-Melh

Wenn man im Nordirak ankommt, bekommt man unweigerlich den Eindruck, dass man sich in einer Welt befindet, die sich gänzlich vom Rest des Landes unterscheidet – gewaltige Berge, tiefe Täler, historische Festungsanlagen, rauschende Wasserfälle und weite unberührte Natur. Die drei nördlichen Provinzen gehören zu Kurdistan. Wenn man die dort lebenden Kurden fragt, welche die schönste von ihnen ist – Arbil, Sulaymaniyah oder Dahouk – dann antworten sie ohne lange zu überlegen: Das Wasser von Shaklawa, die Luft von Salah-eddine und die Frauen von Harer – alle drei sind in der Provinz von Arbil vereint.

Arbil ist einer der ältesten Orte der Welt. Nördlich der Stadt, in den Höhlen von Shanidar siedelten vor fünfzigtausend Jahren schon die Neandertaler. Arbil, das seit 7000 Jahren ununterbrochen besiedelt ist, beherbergt eine der ältesten Festungsanlagen. Aber nicht nur das, auch der Ishtar Tempel und die schönsten Ressorts und Wasserfälle des Irak und nicht zu vergessen das

Hasarok Massiv, die höchste Gebirgskette des Landes, befinden sich hier.

### Ort, Name und Geschichte

Arbil, die Hauptstadt des nördlichen Teils vom irakischen Kurdistan, liegt etwa 350 km nördlich von Bagdad. Ihre Bewohner sind überwiegend Kurden, die eine eigene Sprache sprechen und sich auch bezüglich ihrer Kleiderkultur deutlich vom Rest des

Landes unterscheiden.

Der Name Arbil entstammt vermutlich dem sumerischen Wort Arbilum oder Arba Aylou. Arbilum bedeutet 'Stadt der Götter'. Als Arba Aylou werden "die vier Götter" in Assyrien und Babylonien bezeichnet. Die kurdische Bezeichnung Khoulyre verweist auf den "Tempel der Sonne" und meint den Tempel von Achtar, der hier gefunden wurde. Archäologen haben hier die



Kali Ali Bek-Wasserfall

شلال كلي علي بك



Kali Ali Bek-Wasserfall

شلال كلي علي بك



Ein Schäfer aus dem Harer-Gebiet راعي من منطقة حرير

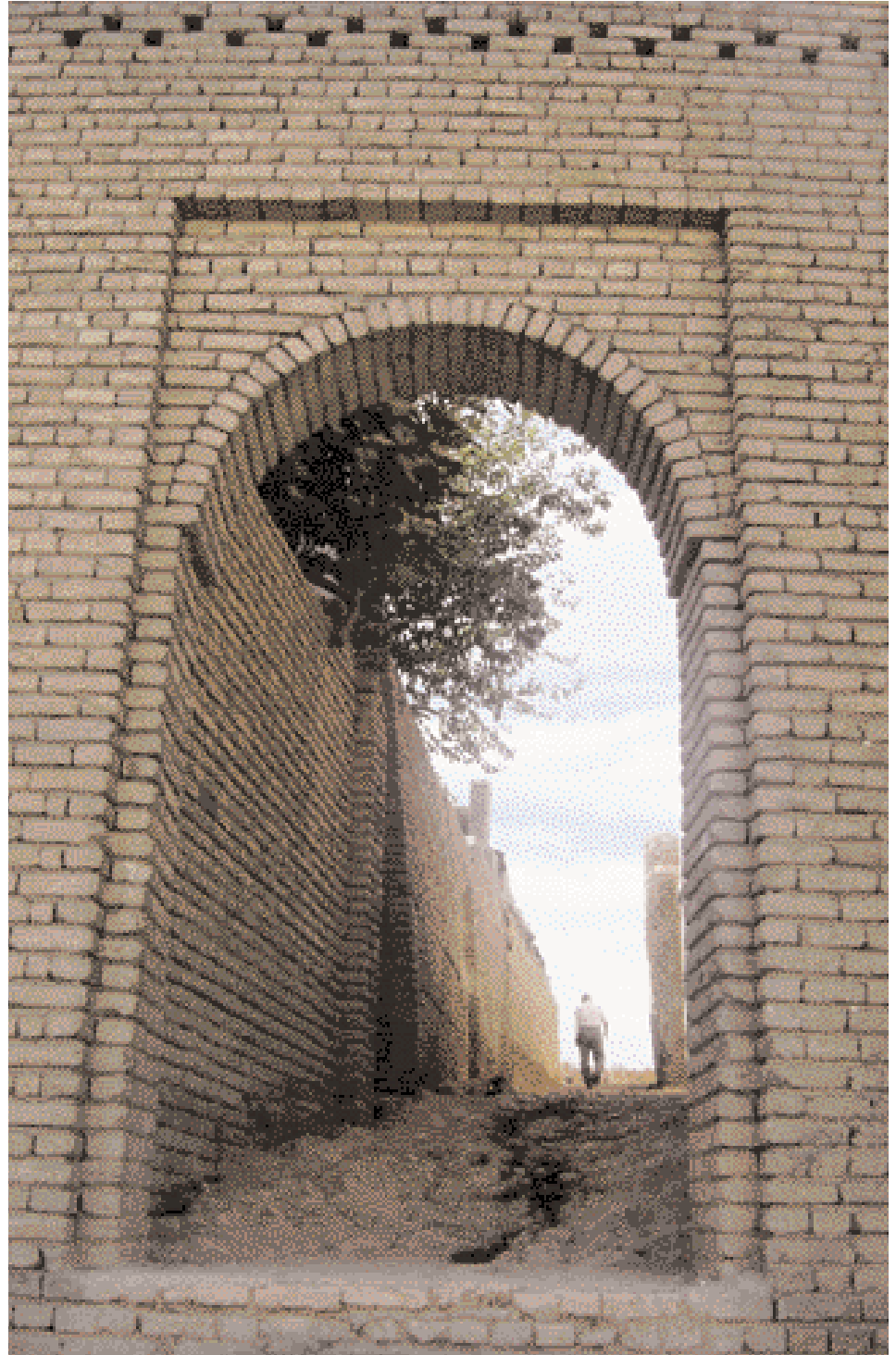
Überreste der blühenden Stadt von König Acourbanibal gefunden. Um die großartigen Festungsanlage ranken sich viele historische Ereignisse, sowohl aus islamischer als auch vorislamischer Zeit.

Arbil ist heute das Zentrum des irakischen Teils von Kurdistan und einer der weltweit wenigen Orte, die all die für den Tourismus so vorteilhaften Eigenschaften miteinander verbinden: ein moderates Klima (besonders im Sommer), schöne Landschaften und reliefreiche Berge mit ganzjährig schneebedeckten Gipfeln der Sri Hassan Bik und der Hasarok Gebirgskette.

Bei einem Spaziergang durch das Stadtzentrum ist man von der riesigen urbanen Fläche beeindruckt und davon, wie viele Besucher diese aufnehmen kann – ebenso von der gewaltigen Festungsanlage, die von jedem Ort der Stadt aus zu sehen ist.

### Die alte Festungsanlage

Arbil ist eine der am längsten kontinuierlich bewohnten Städte der Welt. Die Festung im Stadtzentrum aus massiven Steinen hat einen kreißförmigen Grundriss und ist 30 Meter hoch. Mit der Ausdehnung der Stadt ist in den jeweiligen Epochen auch die Festung gewachsen. Ihre Fläche beträgt heute 110.000 m<sup>2</sup>. Drei der alten Plätze in denen gegenwärtig 506 Familien leben, haben ihre alten Namen behalten: Assaray, Toub Khana und Attakiya. Das Glanzstück der Stadt ist jedoch die in der Zeit des



Der Eingang zur Festung

مدخل القلعة

Kalifen Omar Ibn Al-Khattab gebaute Mulla Afindi Moschee. Der Erbauer Atba Ben Ferkad Assalmi, der zu jener Zeit Stadthalter war, versah das Meisterstück islamischen Architekturstils mit einem gigantischen Minarett. In unmittelbarer Nähe der

Moschee liegt ein traditionelles Hammam (Badehaus) aus dem 12. Jahrhundert, das im Jahre 1775 restauriert wurde und von 80 bis 150 Jahre alten Häusern umgeben wird. Trotz allem fühlt man sich beim Flanieren durch die Festung mit all ihren schmalen ▶



Gassen nicht wie in einem Museum. Während die Bewohner sich ihrem alltäglichen, geschäftigen Treiben hingeben, wird der Besucher ein Bestandteil der lebendigen Vergangenheit. Der Markt wird hingegen von Souvenirläden dominiert.

Das Museum of Kurdish Fabric ist eine denkmalgeschützte Textilmanufaktur in der Kleider, Möbel und antike Haushaltsgegenstände ausgestellt werden.

Die Straßen und der Markt von Arbil sind eine Mischung aus Antik und Modern, voll von folkloristischen Dingen, lokalem Handwerk und dem schönsten, was das kurdische Kulturerbe zu bieten hat. Die meisten kurdischen Speisen, die dort angeboten werden, sind getrocknet oder geräuchert. Aufgrund der Abgeschiedenheit und der unpassierbaren Zufahrtsstraßen während der langen Winter waren die Menschen zur Vorratshaltung gezwungen.

Der Souk Al Kaysariya ist wahrscheinlich der beliebteste Markt für Textilien und lokale Handwerksprodukte. Dort gibt es aber auch Nahrungsmittel und den kurdischen Jogurt, für den Arbil so berühmt ist. Arbil ist aber auch der beste Ort, um Honig zu kaufen. Es gibt sogar zwei Varianten, den sehr teuren und im Geschmack unverwechselbaren Waldhonig, der in der Hochgebirgszone gesammelt wird und den von den Bienenstöcken in der Ebene. In einer von Shaklawas schmalen Gassen begegnete uns einer der Bienenschwärme, aber nicht eine einzige Fliege.

Natürlich gibt es auch einen modernen Markt mit Computerutensilien, ein Muss für die jungen Leute aus der Provinz. Haushaltsgeräte werden im Al Midfariya Markt gegenüber des Rathauses verkauft.

Selbstverständlich beherbergt der beliebte Touristenort auch die besten Hotels in Kurdistan, einige haben mehr als zehn Stockwerke und bieten einen phantastischen Blick über die saftig grünen Täler auf die Berge. Das beliebteste unter ihnen ist das Arbil International. Die Stadt besitzt mehrere Parks und Plätze. Im modernen Arbil Park mit Schwimmbädern, Cafes und Denkmälern wurde der berühmte arabische Poet Al Jawahiri unsterblich verewigt.

Wenn man das Zentrum der Provinz in Richtung Shaklawas verlässt, erreicht man die Festung Khan Zad, ein historisches ▶



Der Bikhhal Wasserfall

شلال بيخال



Der Autor am Bikhhal Wasserfall

مندوب المجلة في شلال بيخال



Am Bikhhal Wasserfall

شلال بيخال





Reiches Nussangebot محل بيع المكسرات

Monument, das bis auf die Sourane Dynastie zurückgeht. Die Provinz Arbil ist eines der wichtigsten Tourismusziele im Irak. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind:

### Das Resort Salah-eddine

Der Urlaubsort an einer der geschwungenen Straßen des Berghangs vom Mount Birmam (1090 m) liegt fast auf der Bergspitze, nur 32 km von Arbil entfernt. Dort erreicht die Temperatur maximal 36°C. Charakteristisch für das Gebiet sind die dichten Eichen- und Pappelwälder mit ihrer gesunden Luft. Im Salah-eddine Resort gibt es Hotels in allen Preisklassen, Restaurants und Wellnessmöglichkeiten. Keine Überraschung also, dass der kurdische Regierungschef permanent dort lebt.

### Sirah Resh Resort

Der Urlaubsort ist 9 km vom Bahnhof in Salah-eddine entfernt und eine reine Touristenstadt mit allen entsprechenden Annehmlichkeiten.

### Shaklawa Resort

Das Shaklawa Resort, 51 km nördlich von Arbil, auf einer Höhe von 966 Metern am Fuße des Mount Safine gelegen, gilt als einer der vortrefflichsten Orte Kurdistans. Als Urlaubsziel ist der Ort nicht nur bei Besuchern aus dem Zentral- und Südirak beliebt, sondern in der ganzen Golfregion. Während der Saison – Juli bis Mitte August



Nussläden an der Straße محلات بيع المكسرات التي تشتهر بها شقلاوة



Restaurants in Irbil مطاعم أربيل

– reichen die Hotelkapazitäten kaum aus, um die große Nachfrage zu befriedigen. Deshalb übernachteten viele Besucher auf den "Kurdish Kabra" Campingplätzen. Einige Hausbesitzer vermieten in dieser Zeit sogar ihre Grundstücke und übernachten bei Verwandten. Die Gastfreundschaft ist überwältigend und viele Besucher kommen Jahr für Jahr zurück zu ihrem Gastgeber. Genau wie in Dahouk gibt es auch in Shaklawa eine Tourismusinformation. Der Ort ist dicht bewaldet und hat viele Quellen mit purem reinem Wasser, das beste in Kurdistan. Es ist ebenso bekannt für seine

Wallnuss- und Mandelbäume, Granatapfel und Reben. Das erst vor kurzem eröffnete Kunstzentrum, das auch eine Lokalzeitung herausgibt, beherbergt eine Zeichenschule, Grafikstudios, eine umfangreiche Bücherei und eine Konferenzhalle. Einer der wichtigsten heiligen Plätze der Christen, das Dir Al-Ruhbane (Kloster der Priester) überragt das Shaklawa Resort. Der harte Aufstieg dorthin schreckt die kletternden Besucher nicht ab. Im Erdgeschoss des Klosters gibt es zwei Räume. Einer davon hat eine schmale ▶





Am Fuß der Festung

جانب من قلعة أربيل

Öffnung an der Spitze der Mauer. Die Anwohner glauben, dass demjenigen, der sieben Steine durch dieses Loch wirft, ein Traum in Erfüllung geht, und die Touristen probieren das gerne aus. Einmal im Jahr treffen sich alle Christen der Umgebung zu einem großen Fest.

### Kali Ali Bek Resort

Kali Ali Bek liegt zwischen Kourk und den Bradoust Bergen etwa 130 km von Arbil entfernt. Den auf 800 Metern Höhe gelegenen Ort umgibt eine faszinierende, unberührte Landschaft, die von hohen Bergen eingekreist wird.

### Bikhal resort

Nicht mehr als 10 Kilometer östlich von Kali Ali Bek liegt Bikhal. Charakteristisch für diesen Ort ist das milde warme Sommerklima. Seine Attraktion ist ein schnell strömender Wasserfall, der sich über die ganze Seite eines Berges erstreckt. Touristen kommen jedoch nicht nur wegen des Wasserfalls, sondern auch wegen der Souks, der Restaurants und der kurdischen Feste. Das kurdische Neujahr läutet die Touristensaison ein, die bis zum Ende des Sommers andauert.

### Jandiyane Resort

Jandiyane liegt in unmittelbarer Nähe des



Die Festung

القلعة



Blick auf die Festungsanlage

قلعة أربيل

Rayate Passes am Fuß des Berges Handrine. Es ist durch reichlich dichte Bewaldung und viele Quellen mit reinem frischem Wasser charakterisiert. Eine davon ist direkt am Fuß des Berges und trägt den Namen "Zauberquelle".

### Hadj Omran Resort

180 km nördlich von Arbil, nah der iranischen Grenze liegt der Urlaubsort auf einer Höhe von 1780 Metern. Er unterscheidet sich von allen anderen Resorts durch angenehm kühle Nachttemperaturen. Die Tagestemperaturen liegen hingegen bei 28°C wie in den anderen Urlaubsorten. Zudem

ist es von hier aus nicht weit bis zu den schneebedeckten Gipfeln.

Genau wie Sheikhy Hadj ist Omran ebenfalls für seine frischen Mineralquellen berühmt. Ein idealer Ort für Leute mit Nierenproblemen und Hautkrankheiten und Medizintouristen im allgemeinen, wenn die periphere Lage nicht wäre.

Für Irakisende ist ein Besuch in Kurdistan mit seiner Hauptstadt Arbil Pflicht. Das Gebiet hat alles, was Reisen angenehm macht. Es bleibt nur zu hoffen, dass Gewalt und Blutvergießen, die den Rest des Iraks plagen, nicht dorthin gelangen. ■